

Nachhaltigkeit im Fokus

Ausstellung will Grenzen und Alternativen des Wirtschaftswachstums aufzeigen

Von Hartmut Neugebauer

WITZENHAUSEN. Brauchen wir wirklich ständiges Wirtschaftswachstum, um unseren Lebensstandard zu halten, oder geht es auch anders? Mit dem Wirtschaftswachstum und seinen Folgen, der ökologischen Belastungsgrenze, der Rolle des Konsumenten sowie möglichen Alternativen zur Wachstumsgesellschaft beschäftigt sich eine Wanderausstellung, die vom Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und deren Partnern organisiert und ab kommenden Montag im Stadt-Raum Witzenhausen zu sehen ist.

„Die Ressourcen auf unserem Planeten sind begrenzt und der Jahrestag, an dem wir in diesem Jahr bereits auf künftige Generationen leben, war bereits im April“, sagte Mitinitiatorin Anna-Gertrud Siekmann. Das BNE-Netzwerk und seine Partner möchten mit der Ausstellung zum Nachdenken anregen, ob neues Wirtschaftswachstum durch weitere Flächenversiegelungen und neue Investoren der wirkliche Heilsbringer sind.

Wie maßvoll umsteuern?

Egal ob Weltklimakonferenz, Hambacher Forst oder die aktuellen Diskussionen um das Logistik-Gebiet in Neu-Eichenberg; überall schrillen die Alarmglocken.

Dabei verweist Siekmann auf funktionierende lokale Kreisläufe wie Tauschringe, Mitfahrerbanken, Solidarische



Haben die Ausstellung „Endlich Wachstum“ mitorganisiert: Anna-Gertrud Siekmann vom Weltladen (von links), Ursel Kegler vom Bildungszentrum Weltgarten, Katharina Franke von der Initiative Demokratie leben und Gudrun Lang von der Bürgerstiftung Werra-Meißner. Foto: Hartmut Neugebauer

Landwirtschaft, Gebrauchtwarenläden, Nachbarschaftshilfe und einiges mehr. Natürlich reiche das nicht aus und keiner wisse, wie so etwas im Gesamtkontext funktioniere. Ein jeder solle sich aber Gedanken machen, wie eine Welt ohne

weiteres Wirtschaftswachstum aussieht und wie ein maßvolles Umsteuern funktionieren kann.

Zudem soll sich jeder hinterfragen, was er dazu beitragen kann, ohne Einbußen beim Lebensstandard erleben

zu müssen. Die Ausstellung zeigt mögliche Wege einer Wachstumsrücknahme mit mehr sozialer Gerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit und Wohlbefinden und liefert sicher die eine oder andere Inspiration für die Diskussion.

Hintergrund

Vernissage am kommenden Montag

Die interaktive Ausstellung „Endlich Wachstum – Wirtschaftswachstum, Grenzen, Alternativen“ ist vom 15. Oktober bis 4. November von 16 bis 19 Uhr im Stadt-Raum Witzenhausen, Ermschwerder Straße 6 ge-

öffnet (außer 25. und 26. Oktober). Die Vernissage mit Vortrag und Vorstellung der Ausstellung findet am 15. Oktober, ab 18 Uhr statt. Danach werden bei Anmeldung geführte Rundgänge und in der Ausstellungszeit vor-

mittags für Schüler ab 16 Jahren Workshops zu diesem Thema angeboten. (znb)

Ansprechpartner: Ursel Kegler
Tel. 05 54 2/6 07 92, E-Mail: u.kegler@weltgarten-witzenhausen.de